

Reflexionsbogen

Perspektivenwechsel – Die Form der Lösung

1. Die haptische Wahrnehmung (Spüren)

- Material-Dialog: Wie hat sich der Widerstand der Masse angefühlt, als Sie begannen, Ihr „Problem“ zu formen? War es ein Kampf mit dem Material oder ein Fließen?
- Form-Analyse: Betrachten Sie Ihr Objekt. Welche Eigenschaften fallen Ihnen zuerst auf? (Massiv, zerbrechlich, kantig, rund?)

2. Der Transfer in den Arbeitsalltag (Anwenden)

- Blickwinkel: Was haben Sie entdeckt, als Sie die Form von oben oder von unten betrachtet haben? Welcher Aspekt Ihrer beruflichen Situation wurde dadurch symbolisiert?
- Gestaltungskraft: Wie hat es sich angefühlt, die Form aktiv zu verändern (einzudrücken/zu dehnen)? Was bedeutet das für Ihren nächsten konkreten Schritt in dieser Angelegenheit?

3. Erkenntnis & Fokus (Vertiefen)

- Intuitions-Moment: Welcher Gedanke ist aufgetaucht, während Ihre Hände gearbeitet haben, den Ihr Kopf vorher „übersehen“ hat?
- Mein Perspektiv-Anker: Wenn Sie die neue, veränderte Form betrachten – welcher Titel oder welcher Satz beschreibt Ihre gewonnene Perspektive am besten?